

# Mehr als 140 Einsätze

**Lk. Leer (Nds). Am späten Samstagnachmittag ist ein kurzes, aber dafür sehr heftiges Unwetter über Teilen des Landkreises Leer hinweg gezogen und hat dabei für diverse Schäden und Feuerwehreinsätze gesorgt. In Loga berichteten Anwohner davon, eine Windhose gesehen zu haben. Die Schäden in einigen Bereichen sprechen ebenfalls dafür.**

Es war kurz vor halb 6 am späten Samstagnachmittag, als plötzlich extrem starke Sturmböen mit heftigem Starkregen und Hagel einsetzten. Im Leeraner Ortteil Loga kippten binnen weniger Minuten diverse Bäume um und blockierten ganze Straßenzüge. Auf dem Mittelweg, dem Weidenweg, dem Mettjeweg und auch rund um den Sportplatz von Frisia Loga „Auf den Truben“ war zeitweise kein Durchkommen mehr. Auf dem Sportplatz wurden neben diversen Bäumen auch Werbetafeln, Zäune, und die neue Anzeigentafel zerstört. Mehrere Bäume waren auch auf die Bahnlinie Leer-Oldenburg gestürzt.



Kurze Zeit später erreichte das Unwetter auch die Samtgemeinde Hesel und richtete dort ebenfalls einige Schäden an. In Uplengen wurde ein fahrendes Auto von einem Baum getroffen. Die Insassen wurden aber glücklicherweise nur leicht verletzt. Im gesamten Gemeindegebiet kam es aber zu einer Vielzahl an Schäden.

Die Feuerwehren der Stadt Leer, der Samtgemeinde Hesel sowie der Gemeinde Uplengen waren nach dem Unwetter im Dauereinsatz. In den Gemeinden und der Stadt wurden örtliche Einsatzleitungen eingerichtet, die alle Einsätze koordinierten. Auch in anderen Gemeinden des Landkreises ist es zu vereinzelt Sturmschäden gekommen.

In den meisten Fällen waren Bäume entwurzelt oder abgebrochen und auf die Straße gekippt. Auch viele große Äste brachen aus Bäumen und fielen auf die Straßen bzw. drohten zu fallen. Einige Bäume stürzten auf Häuser oder Gartenschuppen richteten aber zum Glück nicht all zu großen Schaden an. Die Feuerwehren räumten die Bäume von den Straßen.



In Loga mussten jedoch der Weidenweg und ein Teil des Mettjeweges voll gesperrt werden. Dort waren in vielen Bäumen die Kronen so stark beschädigt, dass in den kommenden Tagen der Baubetriebshof der Stadt tätig werden muss.

In Leer waren in Folge des Starkregens auch wieder einige Straßen überflutet worden und Keller vollge-

laufen. Die Feuerwehren waren rund fünf Stunden im Einsatz um die Schäden zu beseitigen. Bis auf dem Unfall mit dem Baum in Uplengen ist niemand verletzt worden.

Nach einer ersten Bilanz sind die Feuerwehren zu mehr als 140 Einsätzen ausgerückt. Die genaue Zahl wird wohl erst in den kommenden Tagen feststehen.

Text, Fotos: Feuerwehr Landkreis Leer